



PositHive Screenings

Filmwoche der Berliner Aids-Hilfe unter der Schirmherrschaft von Wieland Speck

01.12. - 05.12.2010

hackesche höfe kino

kant kino

Programmübersicht

hackesche höfe kino

kant kino

MI | 01.12. 19.30 ERÖFFNUNG | WELT-AIDS-TAG
SEX IN AN EPIDEMIC

DO | 02.12. 17.30 MR. INDIA
ASK ME, I'M POSITIVE

DO | 02.12. 19.30 IMITI IKULA
IT'S MY LIFE
A MINER'S TALE

19.30 MARTA: PORTRAIT OF A
TEENAGE ACTIVIST
SEX IN AN EPIDEMIC

21.30 NOVEMBER
ZIMMER 303
FEUER UNTERM ARSCH –
VOM LEBEN UND STERBEN
SCHWULER MÄNNER IN BERLIN

FR | 03.12. 17.30 SO WOLLEN WIR NICHT STERBEN.
AIDS IN ODESSA

19.30 IMITI IKULA
IT'S MY LIFE
A MINER'S TALE

FR | 03.12. 19.30 LIVING WITH AIDS
IM GRUNDE SIND WIR KÄMPFER

21.30 POSITIVE
BLUE

21.30 ZERO PATIENCE
SA | 04.12. 17.30 NOVEMBER
ZIMMER 303
FEUER UNTERM ARSCH –
VOM LEBEN UND STERBEN
SCHWULER MÄNNER IN BERLIN

19.30 LIVING WITH AIDS
IM GRUNDE SIND WIR KÄMPFER

19.30 MR. INDIA
ASK ME, I'M POSITIVE
21.30 PLANET JACK
THE LIVING END

21.30 ZERO PATIENCE

SO | 05.12. 11.00 POSITIVE
BLUE

SO | 05.12. 19.30 PLANET JACK
THE LIVING END

In der Vorhalle als Installation:
LAUGHING CONTEST
Eric Gottesman, D/ET 2006, 11 Min.

Kuratiert von: Wieland Speck, Kevin Murphy, Thomas Wilke

Wir danken für die Unterstützung:
Michael Aue, Sanka Biswas, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Jean Carlomusto, Deutsche Aids-Hilfe e.V., Tina DiFelicianantonio, Matt Ebert, Jennifer Ebert, Edition Salzgeber, Don Edkins, Teboho Edkins, Ralph Ehrlich, Fortissimo Films Sales, Karsten Hein, Haobam Paban Kumar, Christian Marr, Sirkka Möller, Stefan Müller, Outcast Films, Rosa von Praunheim, Julia Röder, Thorsten Sandner, Mirko Schmidt, Schwules Museum Berlin, Helga Swars, Tan Tan, Volker Waldtschmidt, Weltfriedensdienst, Martin Zint und allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Berliner Aids-Hilfe e.V.

Und unseren Sponsoren:



GEIER-TRONIC



Service rund ihre Gesundheit
Kantstr. 130b | 10625 Berlin



NOVEMBER

D 1989, 4 Min. | Regie: Wieland Speck | FSK 16

Der Morgen graut, Männer cruisen, kaufen Kondome und kommen zum Höhepunkt. Nicht-lineare traumartige Assoziationen zeigen das körperliche Erleben von Safer Sex in dieser schwulen Welt im West-Berlin der achtziger Jahre.

DO | 02.12. | 21.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO
SA | 04.12. | 17.30 UHR IM KANT KINO

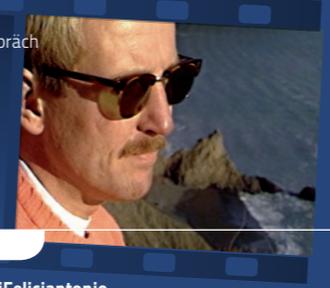
IM GRUNDE SIND WIR KÄMPFER

BRD 1987, 61 Min. | Regie: Michael Aue, Peter Siegler

Der Dokumentarfilm begleitet den 30-jährigen Deutschen Peter S., der in San Francisco lebt und überraschend mit der Diagnose einer Aids-Erkrankung im Vollbild konfrontiert wird. Der Film zeigt die enorme Bedeutung von Solidarität und Unterstützung in Zeiten öffentlicher Diskriminierung und der Stigmatisierung von Betroffenen.

FR | 03.12. | 19.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO
SA | 04.12. | 19.30 UHR IM KANT KINO

Im Anschluss beider Filme: Publikumsgespräch mit dem Regisseur Michael Aue



LIVING WITH AIDS

(OV) | USA 1986, 24 Min. | Regie: Tina DiFelicianantonio

Als einer der ersten Filme über Aids, der national auf einem amerikanischen Sender ausgestrahlt wurde, erzählt „Living with Aids“ die Geschichte von Todd Coleman, einem 22-jährigen schwulen Mann mit Aids; und von denen, die ihn auf den letzten Wochen seines Lebens begleiten. Todd, sein Partner, sein Arzt, die Krankenschwester, der Sozialarbeiter, und zwei ehrenamtliche Helfer zeigen den menschlichen Alltag und unterstreichen die Wichtigkeit sozialer Unterstützung im Umgang mit der Krankheit...

FR | 03.12. | 19.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO
SA | 04.12. | 19.30 UHR IM KANT KINO



Info

Preise 8 € | ermäßigt 5 €

OmdtU Originalfassung mit deutschen Untertiteln
OmenglU Originalfassung mit englischen Untertiteln
OV Originalversion

Sofern nicht anders gekennzeichnet, sind die Filme ab 12 Jahre freigegeben.

Die Veranstaltungen im Kant Kino sind barrierefrei. Im Hackische Höfe Kino finden die Veranstaltungen im 3. OG statt und sind ausschließlich über Treppen zugänglich.

THE LIVING END: REMIXED & REMASTERED

(OV) | USA 1992, 92 Min. | Regie: Gregg Araki

Luke ist ein schwuler Stricher, Jon ein Filmkritiker. Beide sind HIV-positiv. Zusammen brechen sie zu einem hedonistischen Road Trip unter dem Motto „Fuck Everything“ auf. Unterlegt von einem industrial und post-punk-Soundtrack, führt dieser low budget-Film Sehnsucht, Sex und Nihilismus auf dem Höhepunkt der westlichen HIV-Epidemie zusammen.



SA | 04.12. | 21.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO
SO | 05.12. | 19.30 UHR IM KANT KINO

ZIMMER 303

D 1991, 16 Min. | Regie: Wieland Speck | FSK 16

Ein Mann trauert am Totenbett seines im Sterben liegenden Partners. Heitere und durch Synthesizer unterlegte Flashbacks rufen in Anbetracht des allmählichen Aufziehens dunklerer Tage vergangene Freuden in die Erinnerung zurück. In diesem Kurzfilm werden schwule Liebe und Verlust, Erinnerung und Nostalgie in der Hochphase von Aids thematisiert.

DO | 02.12. | 21.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO

Im Anschluss: Publikumsgespräch mit dem Regisseur und Kuratoriumsmitglied der Berliner Aids-Hilfe e.V. Wieland Speck

SA | 04.12. | 17.30 UHR IM KANT KINO

FEUER UNTERM ARSCH

D 1990, 50 Min. | Regie: Rosa von Praunheim | FSK 16

Praunheims Aktionen und die Reaktionen von Aids-Aktivistinnen und Betroffenen in Berlin. Deutlich werden kontroverse Positionen zu Safer Sex und zu den Formen und Möglichkeiten politischer Arbeit in der Aids-Krise benannt. Während die einen die Propagierung von Safer Sex als „Hetero-Terror“ und als Fortsetzung der Schwulenunterdrückung begreifen, geht es den anderen um eine vorsorgende Sexualerziehung und die Betreuung bereits Erkrankter: Überleben in Berlin...

DO | 02.12. | 21.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO
SA | 04.12. | 17.30 UHR IM KANT KINO

Im Anschluss beider Filme: Publikumsgespräch mit dem Regisseur Rosa von Praunheim



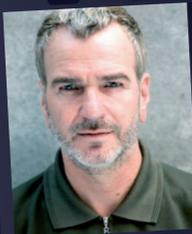
MARTA: PORTRAIT OF A TEENAGE ACTIVIST

(OV) | USA 1990, 12 Min. | Regie: Matt Ebert

Als selbst ernannte ACT UP-Koordinatorin der aufsuchenden Arbeit streift Marta tuntenhaft und mit ausdrucksloser Miene durch die Straßen. Durch das benutzte Filmmaterial von ACT UP und die Porträts einiger Aktivistinnen hinter den Kulissen, zeigt Marta, dass Humor nicht nur essentiell zum Überleben, sondern auch eine effektive politische Waffe ist.

DO | 02.12. | 19.30 UHR IM KANT KINO

Grußwort



Vor 25 Jahren war die schwule Welt dabei eine weitere Schwelle zu überschreiten – nach der selbst erkämpften Befreiung in den 60er und 70er Jahren, die uns erstmals Community brachte und damit Gesellschaftsgestaltung und politischen Einfluss. In den 80ern wurde diese erste Hochzeit schwulen Lebens, auf dem Weg aus der Parallelgesellschaft in deren Mitte, radikal ausgebremst durch das Auftreten von HIV. Die Schwelle, die vor 25 Jahren überschritten wurde, heißt Verantwortung. Volle Verantwortung für das eigene Leben und das des Nächsten in einer sozialen Welt, die darauf nicht vorbereitet war: Krankenhäuser und Sozialämter, Arztpraxen und Familiensysteme mussten umgebaut werden und damit veränderte sich die Sicht der Gesellschaft auf Schwule und Lesben – wie wir heute wissen zum Wohle aller. Grandiose Leistungen, die wir feiern sollten und eine Erkenntnis darf nicht wieder aufs Spiel gesetzt werden: Schwule und Lesben sind Bevölkerung in jedem Land der Erde. Die Rechte, die sich daraus ableiten, sind Pflichterfüllung jeder Regierung und es liegt an uns, sie überall einzuklagen.

Happy Birthday BAH!

Wieland Speck

Schirmherr und Kuratoriumsmitglied der Berliner Aids-Hilfe e.V.

Einleitung

Im Rahmen ihrer 25-Jahrfeier und anlässlich des Welt-Aids-Tags präsentiert die Berliner Aids-Hilfe e.V. filmische Auseinandersetzungen mit dem Thema HIV – von den Anfängen bis zur Gegenwart. In den Beiträgen werden die persönlichen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Bedeutungen, die HIV in unterschiedlichen zeitlichen und geografischen Zusammenhängen besaß und besitzt, auf eindrucksvolle Weise deutlich. Die verschiedenen Herangehensweisen der Filmemacher, die mal melancholisch, mal kämpferisch, aber auch surreal und skurril sein können, bringen dem Betrachter die Vielzahl von Aspekten menschlichen Lebens, die durch die Krankheit berührt werden, auf bewegende Art nahe. Sie zeigen aber auch die zum Teil sehr unterschiedlichen Umgangsformen und Auswirkungen des Themas HIV und Aids im Lauf der Jahre. Das Programm dokumentiert mit welcher Fantasie und Intensität Film und Video von den Künstlern und Aktivisten genutzt wurden und werden, um gegen die Aids-Pandemie und ihre Folgen anzukämpfen. Präsentiert werden Kurz-, Spiel- und Dokumentarfilme, aber auch Präventionsspotts aus vier Kontinenten mit sehr persönlichen Handschriften, die sicherlich Anlass zu intensiven Diskussionen liefern.

Berliner Aids-Hilfe e.V.

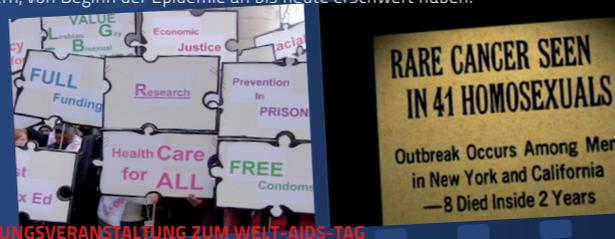


**Berliner
Aids-Hilfe e.V.**

SEX IN AN EPIDEMIC (Intern. Premiere)

(OV) | USA 2010, 70 Min. | Regie: Jean Carlomusto

Dieser Film dokumentiert die Geschichte von „Safer Sex“ in den USA. Kaum ein anderes Konzept hatte einen größeren Einfluss auf Sexualität in den letzten Jahrzehnten als dieses, dennoch ist es wichtig zwei Dinge in Erinnerung zu behalten: Erstens musste Safer Sex zu einer Zeit erfunden werden, in der das HI-Virus noch nicht entdeckt war und es an Informationen fehlte. Zweitens musste das Konzept als Norm durch die von HIV hauptsächlich betroffenen Communities selbst nachhaltig und kreativ im ganzen Land umgesetzt werden. Dieser bahnbrechende Film bringt die Geschichte der Safer Sex-Aufklärung in Verbindung mit der derzeitigen HIV-Prävention. Er erkundet die persönlichen, politischen und strukturellen Herausforderungen, die HIV-Präventionisten und Communitygruppen in ihren Bemühungen die Ausbreitung von HIV zu verhindern, von Beginn der Epidemie an bis heute erschwert haben.



ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG ZUM WELT-AIDS-TAG

MI | 01.12. | 19.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO

Im Anschluss: Publikumsgespräch mit der Regisseurin Jean Carlomusto und Wieland Speck

DO | 02.12. | 19.30 UHR IM KANT KINO

Im Anschluss: Publikumsgespräch mit der Regisseurin Jean Carlomusto

MR. INDIA

(OmengIU) | IND 2010, 28 Min. | Regie: Haobam Paban Kumar

Pradij Kumar steckte sich beim intravenösen Drogengebrauch mit HIV an. Jahre später und drogenabstinent wird er professioneller Bodybuilder und Aids-Aktivist. „Mr. India“ bietet einen eindrucksvollen Einblick in das Leben eines Mannes mit HIV, seiner Beziehung zu seinem HIV-positiven Körper in einer der von HIV meist betroffenen Regionen der Welt.

DO | 02.12. | 17.30 UHR IM KANT KINO

SA | 04.12. | 19.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO

POSITIVE

(OV) | CAN 2010, 6 Min. | Regie: TanTan

„Negativ“ und „positiv“ sind Wörter, die nicht nur ein medizinisches Testresultat beschreiben, sondern auch ein grundlegendes dichotomes Konzept der alten chinesischen Philosophie darstellen. Dieses nicht-narrative Video vermittelt einerseits zwischen den Bedeutungen dieser gegensätzlichen Begriffe und der Konfrontation mit einer tödlichen und unheilbaren Krankheit andererseits.

FR | 03.12. | 21.30 UHR IM KANT KINO

SO | 05.12. | 11.00 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO

PLANET JACK

(OmengIU) | D 2010, 21 Min. | Regie: Mirko Schmidt

Raumfahrer Jack stürzt auf einem geheimnisvollen Planeten ab. Dort wird er bereits erwartet. Er begibt sich auf eine surreale, panische Suche – oder ist es eine albastrum-

hafte Flucht vor Krankheit und Tod? Realität, Erinnerung, Lust und Angst verschmelzen...

SA | 04.12. | 21.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO
SO | 05.12. | 19.30 UHR IM KANT KINO

Im Anschluss an beide Vorstellungen:
Publikumsgespräch mit dem Regisseur Mirko Schmidt und dem Hauptdarsteller Volker Waltdschmidt

LAUGHING CONTEST

D/ET 2006, 11 Min. | Regie: Eric Gottesman

Eine Gruppe HIV-positiver äthiopischer Waisenkinder entscheidet sich einen Lach-Wettbewerb zu veranstalten und diesen auf Video festzuhalten, um etwas Licht in ihr bisher tragisch verlaufendes Leben zu bringen.

MI | 01.12. – SO | 05.12. | IM FOYER HACKESCHE HÖFE KINO

SO WOLLEN WIR NICHT STERBEN.

AIDS IN ODESSA

D 2006, 77 Min. | Regie: Karsten Hein

Odessa ist eine der am stärksten von HIV betroffenen Städte der Welt. HIV-positiv sind dort vor allem intravenöse Drogengebraucher/innen. Gedreht unter schwierigen Bedingungen, zeigt dieser Dokumentarfilm das Leben der Kranken in schweren Zuständen, die gekennzeichnet sind von fehlender ärztlicher Versorgung, von gesellschaftlicher Diskriminierung und allgemeiner Verwahrlosung.

FR | 03.12. | 17.30 UHR IM KANT KINO

SA | 04.12. | 17.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Publikumsgespräch mit dem Regisseur Karsten Hein und Inge Banczyk, Vorstandmitglied der Berliner Aids-Hilfe e.V.

ASK ME, I'M POSITIVE

(OmengIU) | D/LES 2003, 48 Min. | Regie: Teboho Edkins



Thabo, Thabiso und Moalosi sind jung, attraktiv und gehen offen mit ihrem HIV-Status um. Fast ein Drittel der Bevölkerung in Lesotho ist HIV-positiv. Die drei Männer reisen mit einem Kinobus durch Lesotho und zeigen ihre Aufklärungsfilm in jeder abgelegenen dörflichen Gemeinschaft, auf die sie stoßen. Die Reaktionen sind dabei sehr unterschiedlich...

DO | 02.12. | 17.30 UHR IM KANT KINO

Im Anschluss Publikumsgespräch mit dem Regisseur Teboho Edkins

SA | 04.12. | 19.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO

IMITI IKULA

(OmdtU) | ZM 2001, 26 Min. | Regie: Sampa Kanga Wilkie, Simon Wilkie

Dieses intime Porträt folgt der täglichen Routine von Memory, einem HIV-positiven Waisenkind, das auf der Straße lebt. Obgleich Memory hart, gewieft und bereit zu kämpfen ist, hat sie auch eine weiche Seite. Sie möchte geliebt, respektiert und menschlich behandelt werden. Dieser Dokumentarfilm zeigt die Anfälligkeit und Stärke der Straßenkinder in Sambia, die von HIV entweder bedroht oder bereits betroffen sind.



DO | 02.12. | 19.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO

FR | 03.12. | 19.30 UHR IM KANT KINO

IT'S MY LIFE

(OmdtU) | ZA 2001, 25 Min. | Regie: Brian Tilley

Zackie Achmat ist ein Aids-Aktivist, der sich weigert antiretrovirale Medikamente einzunehmen – solange diese nicht jedem Menschen in Südafrika zugänglich sind. Nachdem die multinationalen Pharmafirmen besiegt sind und Generika staatlich hergestellt werden, wendet er sich gegen die südafrikanische Regierung mit ihrer verwirrenden HIV/Aids-Politik. Als Zackie schwer erkrankt, besteht seine provokative Haltung weiterhin darin, auf die Einnahme von Medikamenten zu verzichten. Eine Haltung, die nicht alle seine Freunde und Mitstreiter unterstützen.

DO | 02.12. | 19.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO
FR | 03.12. | 19.30 UHR IM KANT KINO

A MINER'S TALE

(OmdtU) | MZ/ZM 2001, 40 Min. | Regie: Nic Hofmeyr; Gabriel Mondlane

Joaquim ist ein Arbeitsmigrant aus Mozambique, der in einer Goldmine in Südafrika arbeitet. Er ist hin und her gerissen zwischen der Verantwortung gegenüber seiner Ehefrau in Johannesburg und seiner Ehefrau in Mozambique. Nach langer Zeit der Abwesenheit besucht er seinen Heimatort. Er schwankt, ob er mit seinem HIV-Status verantwortungsvoll umgehen soll oder der traditionellen männlichen Rollenerwartung gerecht werden will...

DO | 02.12. | 19.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO
FR | 03.12. | 19.30 UHR IM KANT KINO

BLUE

GB 1993, 79 Min. | Regie: Derek Jarman

Fast erblindet aufgrund seiner fortschreitenden HIV-Infektion, befasst sich Jarman in seinem letzten Film wörtlich und allegorisch mit seinem Leben und seinen Visionen. Und mit der Farbe Blau...

FR | 03.12. | 21.30 UHR IM KANT KINO (DEUTSCHE FASSUNG)
SO | 05.12. | 11.00 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO (OV)

ZERO PATIENCE

(OmdtU) GB/CA 1993, 100 Min. | Regie: John Greyson

Der Film untersucht – und ficht zugleich – die urbane Legende an, HIV sei von einer einzelnen Person, die in den Medien als „Zero Patience“ bezeichnet wurde, nach Nordamerika gebracht worden. Dieses Musical fordert sowohl die anhaltenden Schuldzuweisungsversuche als auch die wissenschaftliche Wissensgenerierung im Zeitalter sensationslüsterner Medien heraus...

FR | 03.12. | 21.30 UHR IM HACKESCHE HÖFE KINO

SA | 04.12. | 21.30 UHR IM KANT KINO

OmdtU Originalfassung mit deutschen Untertiteln
OmengIU Originalfassung mit englischen Untertiteln
OV Originalversion

